

Wiederkehrendes Unheil

dunkle Wolken über Sinnoh

Von GameFreak

Kapitel 14: [3 Rivalen in Azalea City - Teil 3] - in Feindeshand

„Oh man .. mein Kopf“. Langsam kam er der Blonde wieder zu sich. „Was ist passiert?“. Er ersuchte sich zu erinnern, doch ihn brummte der Schädel. Langsam, Stück für Stück löste sich der Nebel in seiner Erinnerung. Er fiel wieder ein, was passiert war.

Er schaute gerade um eine Ecke, um seinen Fluchtweg auszuspähen. Doch um der Ecke stand jemand in einer silbernen Uniform. Er hatte eine Waffe auf ihn gerichtet. Der Mann grinste breit und drückte ab. Für einen kurzen Augenblick glaubte der er jetzt zu sterben, doch als er nach einer Wunde tastete fand er nur ... einen Pfeil und danach wurde ihm schwarz vor Augen.

Und nun war er hier, doch wo war "hier". Er lag in einer Ecke des Raumes, auf Betonboden, die Wände waren aus Stahl und zu einer Seite waren Gitterstäbe und eine Tür. Die Zelle war spärlich eingerichtet. Ein kleines Waschbecken und ein WC zu seiner Rechten und ein paar Betten an den Seiten des Raumes.

//Im Gefängnis ... na toll//, kam es Blake in den Sinn.

Er könnte sich selber Ohrfeigen, dass er nicht vorsichtiger gewesen war. Dass man ihm seine Taschen und Pokebälle abgenommen hatte setzte dem ganzen die Krone auf.

Seine Sachen lagen außerhalb des Käfigs, unerreichbar an der gegenüberliegenden Wand. Wenigstens war er nicht als Paket zusammen geschnürt. Auch seine Digitaluhr haben sie ihm gelassen und er konnte erkennen, dass es schon 21.33 Uhr war. Wie lange er weggetreten war, konnte er nichts wirklich sagen.

//Gut, wenn bis Mitternacht nichts weiteres Unvorhergesehenes passiert, komme ich vielleicht raus//, dachte sich Blake und zog unter seiner Uhr eine Haarnadel hervor und musste grinsen, als er sich vorstellte, was für Augen die Wachen machen müssten, wenn seine Zelle plötzlich leer wäre.

Er ging zum Digitalschloss, setzte die Haarnadel in die Spalte für den Kartenleser und Fummelte etwas herum.

//Ist ja nichts so, das ich das Erste mal Gefangen genommen wurde// dachte er als er versuchte das Schloss zu knacken. Doch kurz bevor es aufbekam, kam jemand zu Tür des Raumes rein. Gerade noch rechtzeitig, konnte er die Haarnadel aus dem Schloss ziehen und sich zurück in seine Ecke setzen, bevor jemand den Raum betrat.

Es war ein hagerer in Silber gekleideter Mann. Er ging zum Schloss zog seine Magnetkarte durch den Kartenschlitz und öffnete die Zellentür. Er drehte sich zur

Eingangstür.

„Bringt sie rein!“, sagte er und wand sich zu Blake, welche sich aufgerichtet hat und einen Schritt in Richtung Zellentür gemacht hatte.

„Du bleibst wo du bist Kleiner, sonst geht's dir jetzt gleich schon schlecht!“ meinte ein muskelbepacktes Mitglied von Team Universe, was gerade zur Tür rein kam. Um seinen Worten Nachdruck zu verleihen zielte er mit seiner MP auf Blake. Blake ging wieder Rückwärts in seine Ecke.

Zwei weitere Muskelprotze betraten das Zimmer. Sie hatten eine junge Dame an den Armen gepackt und versuchten sie festzuhalten, doch diese wehrte sich nach Leibeskräften. Direkt hinter den Dreien kam ein weiteres paar Mitglieder von Team Universe herein und auch sie brachten jemanden mit. Der Junge wehrte sich sogar mehr als das Mädchen, doch beiden brachte es nichts, denn sie flogen hintereinander in die Zelle und Schlugen etwas unsanft auf. Man konnte den schmerz in ihren Gesichtern erkennen.

Die Zellentür wurde wieder geschlossen und die Mitglieder stellten sich links und Rechts neben die Tür.

„Was macht ihr beide hier, das ist eine Private Party und ich glaube nicht, dass an euch Einladungen verschickt wurden“, sagte er sarkastisch zu den beiden neuen Zellenkameraden, doch erntet er dafür nur einen bösen Blick.

„Mach dir keine Sorgen, sie sind Eingeladen ...“, kam es durch die offene Raamtür.

Die 3 Gefangen wandten sich der Stimme zu. Sie kam von einem Mann mit Halbglatze und weißen langem Haar. Er war in einen langen Laborkittel gekleidet und ein breites finsternes Grinsen zierte sein, mit Narben, übersätes Gesicht. Er hatte eine blaue Jeans und einen schwarzen Pulli, wo das Logo von Team Universe drauf war, an. Neben den Hochgewachsenen, Silberuniformierten sah er mit seinen 1,70 ganz klein aus.

„Sie ? Was machen Sie ...“, setzte Cynthia, doch Blake viel ihr ins Wort.

„Uhhh ... sie kenn ich doch...“, sagte er mit süfisanfter Stimme und ging an die Gitterstäbe.

„ ... Wie war der Name gleich noch? Solch ein Gesicht ... was nur eine Mutter lieben kann ... vergisst man ja nicht so schnell ... aber wie war noch gleich der Name?“

Die Worte von Blake sorgten dafür, dass sich das Grinsen in Wut verwandelte.

„ wie war der Name noch gleich? ... ähhmmmm ... Schweinetropf ... Sauertopf ... Stinkzopf ... Schrumpfkopf ...?“, zählte Blake mit einem Lächeln auf. Auch wenn die Beiden anderen in seiner Zelle sich vor lachen fast weggeworfen hätten und auch einige Mitglieder von Team Universe hatten Müh und Not ein Lachen zu Unterdrücken. Doch dem Professor war alles andere als zum Lachen zu Mute. Er holte eine Fernbedienung aus seiner Jackentasche, richtete sie auf den Käfig und drückte einen Knopf.

Ein lauter Schmerzensschrei ließ trieb den Lachenden entsetzen auf ihr Gesicht. Der Schrei kam von Blake. Er war auf die Knie gesunken und Griff sich an den Hals. Eine Art Band hatte sich um seinen Hals gelegt und versetzt ihm einen höllischen Stromschlag. Als die Schmerzen nachließen schaute er zu Professor Siropf hoch.

„Was ... ist ... das?“, fragte er mit schwacher Stimme.

„Eine meiner neuen Erfindungen. Sie ist wie Stoff, man befestigt sie im Nacken eines Opfers und sobald man auf die Fernbedienung drückt, dehnt es sich aus, umschließt den Hals und bestraft den Träger.“, erklärte der Professor.

Die anderen Beiden waren Sprachlos, Blake klammerte sich mit letzter Kraft an die Gitterstäbe.

„Sie Monster ... warum ... haben ... sie ... uns... gefangen ... genommen? ... Und nicht

gleich umgebracht?“ Blake viel das Sprechen immer schwerer.

Dieser Stromschlag hatte ihm sehr zugesetzt und nur mit mühe konnte er bei Bewusstsein bleiben.

„Ich möchte ein Angebot unterbreiten“, sagt der alte Mann, trat einen Schritt vor und breitet die Arme aus.

„Ein Angebot? Was könnten sie uns anbieten?“ fragte Wassili den Professor.

„Ihr seid sehr Gute Trainer und es wäre schade um euch, wenn ich euch “Verschwinden“ lassen müsste und biete euch deshalb an, das ich eure Aktionen gegen meine anderen Verstecke vergesse und ihr mir dafür Helft die Welt zu unterwerfen.“

Die 3 waren schockiert über das Angebot. Blake schloss kurz die Augen und biss de Zähne zusammen. Wassili und Cynthia saßen auf dem Steinboden, mit offenen Mündern, und versuchten zu verstehen was ihnen da eigentlich vorgeschlagen wurde.

„Bin ich nicht großzügig? Ihr habt immerhin schon 7 meiner Einrichtungen in Hoenn, Sinnoh und Kanto auf dem Gewissen ... Also was sagt ihr?“, wollte der Professor wissen.

Von den 3 Gefangen kam im Chor ein lautes „NEIN, NIEMALS“ und der Professor lies die Arme fallen und Enttäuschung zierte sein Gesicht.

„Überlegt es euch noch mal, ich gebe euch noch etwas Bedenkzeit und ich hoffe ihr unterwerft euch mir dann, denn sonst werde ich euch für mein neuste Erfindung an euch Testen.“, sagte der alte Mann, drehte sich, mit einem fiesen grinsen, um und verließ die 3 Gefangene. Seine Lakaien folgten ihm brav.

Der Schock stand Wassili und Cynthia noch ins Gesicht geschrieben, Blake hingegen verlies seine letzte Kraft und er kippte bewusstlos zur Seite weg.